

26.09.2007 - 06:50 Uhr

Media Service: Heute in der "Handelszeitung" vom Mittwoch, 26. September 2007: Themen siehe Lead im Text.

Zürich (ots) -

Bill Gates setzt auf Zürcher Brain

Der Microsoft-Gründer und Multimilliardär investiert in eine Devisenplattform. Hinter der Finanzfirma stehen zwei Zürcher Unternehmer. 100 Mio Dollar stellt ein Konsortium von prominenten Investoren der von zwei Zürichern gegründeten Devisenhandelsplattform Oanda zur Verfügung. Einer der Grossinvestoren ist die Cascade Investments, wie Oanda-Mitgründer Richard Olsen Recherchen der «Handelszeitung» bestätigt. Was viele nicht wissen: Cascade ist die private Investmentfirma von Bill Gates.

CEO wirbt um neues Vertrauen in seine Firma

«Wir haben eigene Lösungen, die sich durch neue Technologien bereits stark geändert haben», sagt Kudelski-Präsident und CEO André Kudelski im «Handelszeitung»-Interview. Der Technologiekonzern geht durch turbulente Zeiten: Die Firma litt unter einer Hacker-Attacke auf die Verschlüsselungssysteme, und der Kurs der Aktie gab 2007 rund 25% nach. «Vielleicht haben wir kurzfristig einige Risikofaktoren, aber damit verbessern wir unsere langfristigen Chancen.»

Deutliche Realloohnerhöhung für 2008 erwartet

Erste Lohnabschlüsse sowie die Prognosen und Erwartungen von Ökonomen, Arbeitgebern und der Wirtschaftsministerin machen klar: Für das kommende Jahr liegt mehr drin als nur ein Teuerungsausgleich. Erstmals seit 2001 dürfte zudem die durchschnittliche Nominalloohnerhöhung für 2008 über 2% liegen. In der Fragestunde des Nationalrats bestätigte Bundesrätin Doris Leuthard zudem ihre Aussage, wonach sie von den Arbeitgebern erwarte, dass sie nächstes Jahr die Löhne real um zwei bis 3% erhöhten. Die Arbeitsvermittlungskonzerne Adecco, Randstad und Manpower beobachten zudem nicht, dass die Kaderlöhne wegen der vielen aus der EU rekrutierten Fachkräfte unter Druck geraten. Im Gegenteil, das Manko an geeigneten Spezialisten schraube die Löhne in die Höhe

Huber-Nachfolger Urs Riedener will Exporte bei Emmi steigern

Der designierte Emmi-Chef und heutige Migros-Manager Urs Riedener plant, mit Emmi im Ausland weiter zu wachsen, wie er im Interview mit der "Handelszeitung" bestätigt. Die Milchverarbeiterin soll von der Schweiz unabhängiger werden.

Finanzierung des Jelmoli-Deals ist gesichert

Scheitert das Geschäft, wird auf den Immobilienverkauf verzichtet. Die Käufer der Jelmoli-Liegenschaften Blenheim Properties und Delek Global Real Estate wollen eine Neuverhandlung des Kaufpreises, obwohl die Finanzierung gesichert ist. Sollte die Transaktion scheitern, dann verzichtet Jelmoli vorerst auf den Verkauf der Immobilien.

Detailhändler und Bäcker lancieren erste Preisrunde

Die Weltmarktpreise für Nahrungsmittelrohwaren wie Milch, Getreide, Kakao und Öle erreichen Höchststände. Trotz des härteren Wettbewerbs seit dem Markteintritt von Aldi fassen immer mehr Detailhändler Preiserhöhungen ins Auge, wie Recherchen der «Handelszeitung» zeigen. In einigen Warengruppen wurden bereits Preisaufschläge vollzogen. So hat die Migros die Preise für Olivenöl um bis zu 20% erhöht. Weitere

Korrekturen nach oben sind zu erwarten. Das Thema derzeit so heiss, dass Migros-CEO Herbert Bolliger seiner Medienstelle Funkstille verordnet hat.

Während bei Coop die Lieferantengespräche für Milchprodukte und Brot noch laufen, hat Denner die Preise für erste Produkte bereits erhöht. So kostet das Multipack Orangensaft 9% mehr. Und dabei dürfte es nicht bleiben: «Es ist absehbar, dass es bei einer grösseren Zahl von Produkten zu Veränderungen kommen wird», bestätigt Denner-Sprecherin Anita Däppen. In die Offensive geht auch der Bäckerverband Swissbakers: Ab 1. November steigt der Preis für das Kilo Brot um 5 bis 10%.

Industriefirmen ziehen Millionenaufträge an Land
Den drei führenden Schweizer Textilmaschinenherstellern OC Oerlikon, Rieter und Schweizer steht ein glänzendes 2. Semester 2007 bevor. «Wir konnten am Messestand der Internationalen Textilmaschinenexposition in München neue Verträge unterzeichnen, deren Gesamtwert im zweistelligen Millionenbereich liegt», sagt Oerlikon-Textile-Chef Carsten Voigtländer gegenüber der «Handelszeitung». Die Division des OC-Oerlikon-Konzerns holte im 1. Halbjahr 2007 Aufträge im Wert von 1,4 Mrd Fr. herein. Ähnlich positiv klingt es beim Erzivalen Rieter: «Wir werden in den kommenden Wochen viele verbindliche Offerten abgeben», sagt CEO Hartmut Reuter. Besonders erfolgreich ist die Messe für den Textilmaschinenbauer Schweizer verlaufen. «Wir haben neue Verträge im Gesamtwert eines hohen einstelligen Millionenbetrags abgeschlossen», bestätigt Schweizer-CEO Beat Siegrist. Die Textilmaschinensparte wies für das 1. Halbjahr 2007 einen Bestellungseingang von 56,7 Mio Fr. aus.

Siegfried: Trotz ausserordentlich hohem Reingewinn keine Sonderdividende

Die Zofinger Pharmagruppe Siegfried hegt scheinbar keine Pläne für eine Sonderdividende. Dies, obwohl der Reingewinn des laufenden Geschäftsjahres wegen dem bereits erfolgten Verkauf des Geschäftsbereiches Sidroga (Tee) und der anstehenden Veräusserung des Bereiches Biologics (Biotechnologie-Projekte) ausserordentlich hoch ausfallen wird. "Wir werden diese Mittel für Investitionen im Synthesebereich und die Entwicklung neuer Technologien im Generika-Geschäft einsetzen", sagt Siegfried-CEO Douglas Günthardt gegenüber der "Handelszeitung". Er schliesst er aber nicht aus, dass das Unternehmen diese Gelder auch für externe Zukäufe verwenden könnte. Besonderes Augenmerk wird Günthardt in nächster Zeit auf die Entwicklung komplexer Darreichungsformen für Generika legen. "Im Oktober sollten die ersten produzierbaren Prototypen solcher Inhaliersprays vorliegen. 2011 könnte die Markteinführung folgen", sagt er.

Kontakt:

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Martin Spieler, Chefredaktor "Handelszeitung", Zürich.
Telefon 043 444 59 00